

# Peter Trom und die Orgelpfeifen-Konferenz

## Ein Familienkonzert rund um die Orgel

Text: Eva Martin-Schneider und Christiane Michel-Ostertun

Musik: Christiane Michel-Ostertun

Trompete 8' **Trom:** Gestatten: Trom, Peter Trom.

Pe - ter Trom, so heiß ich, spinnt die Or - gel, ruf mich, ich hel - fe dann, so  
Pe - ter Trom, so nennt man mich, ich bin Or - gel - spe - zia - list, ich hel - fe da und

gut ich kann. hier und dort. Ich mach' das aus dem Eff - eff, denn ich bin hier der Chef, Ich Chef.

**Trom** Herzlich willkommen, verehrtes Publikum, zu unserer Expertenrunde „Hier stimmt was nicht!“. Ich habe Sie und Euch einberufen, weil es seit geraumer Zeit immer wieder zu Beschwerden über unsere Orgel kommt. Mit Hilfe Ihrer Expertenohren wollen wir, so es uns gelingen will, einigen Miss-Tönern auf den Grund gehen, um sie vielleicht zu einem besseren Miteinander und damit in einen besseren Einklang zu bekommen.

Begrüßen Sie mit mir am Spieltisch die Organistin N.N. – *Applaus.*

Sie wird uns bei der Untersuchung behilflich sein. Ich alleine bin ja nur eine Pfeife und habe doch etwas beschränkte Möglichkeiten, verschiedene Klänge zu produzieren. Besser gesagt, ich kann leider nur einen Ton von mir geben:

*Orgel: „f“ auf einem Trompetenregister*

Ich bin nämlich das „kleine f“ der Trompetenfamilie – deshalb heiße ich ... weiß es noch jemand?

**Publikum** Peter Trom

**Trom** Richtig. Nun gut! Beginnen wir mit der berühmten Toccata in d-Moll von Johann Sebastian Bach und prüfen zunächst den Gesamteindruck. Bitte!

*Hier kann auch ein anderes kurzes Stück gespielt werden, das die Orgel repräsentativ vorstellt.*

*Orgel: J. S. Bach Toccata d-Moll*

Das klingt doch sehr schön! Warum machen wir uns denn da nun Sorgen, Frau N.N. ?

*Organistin macht eine Geste des „Ich weiß auch nicht“.*

**Trom** Vielleicht haben eben nicht alle Pfeifen mitgespielt? Könnte das eventuell sein?

### *Organistin nickt*

Dann müssen wir wohl gründlicher prüfen, was hier manchmal schief läuft, damit man uns nicht irgendwann die Luft kürzt und wir abgebaut werden ...

*Kurzer Einwurf: Handflächen auf der Tastatur abrollen*



**Trom** Das klingt nach einem einstimmigen „Nein“! Wer will schon arbeitslos werden? Als ordentlich gewählter Chef aller Orgelpfeifen ist es – so denke ich – meine Aufgabe, der Prüfungskommission vorzustehen.

*Trom wendet sich an die Pfeifen im Orgelgehäuse:*

Gibt es dazu Gegenstimmen?

Nein. Dann prüfen wir mal, wie sich der Klang in den verschiedenen Pfeifenfamilien anhört.

Die Mitglieder einer Familie stehen meist in einer Reihe.

So wie alle Geigen in einem Orchester beieinandersitzen und alle Trompeten und alle Bratschen und alle Celli und alle Hörner und alle ...

**Organistin** Jaja, ist ja gut! An der Orgel nennt man diese Familien „Register“.

Ein Register ist eine Pfeifenreihe der gleichen Familie.

Jedes Register hat einen eigenen Klang und einen eigenen Namen.

Allein auf meinem unteren Manual ...

**Trom** Einen Moment bitte! „Manual“, „Register“ – diese Fachwörter sind vielleicht Ihnen geläufig, aber wir einfachen Pfeifen verstehen das nicht! Was meinen Sie mit „Manual“, Frau N.N. ?

**Organistin** Manual ist das Wort für diese Tastenreihen, die man mit den Händen spielt.

Davon gibt es hier an der Orgel drei (*oder andere Anzahl*) – also drei Manuale.

Und es gibt noch Tasten für die Füße.

**Trom** Die heißen dann ... pes, Ped, Pedesterales... ah, jetzt hab ich's: Peduale?

**Organistin** Gar nicht schlecht. Sie heißen Pedale. So wie die Dinger am Fahrrad oder im Auto.

**Trom** Für die Manuale hat man ja zehn Finger zum Spielen.

Nimmt man jetzt die zehn Zehen für das Pedal? Ich könnte das nicht!

**Organistin** Nein, das könnte ich auch nicht. Es reichen die zwei Füße.

Ich mach das mal vor: ein Stück nur für die Füße. Man nennt das Pedalsolo.

